

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Seelsorger: Stephan Kaiser-Creola, a.i.
Andreas Kunz
Franco Luzzatto, Pfarrer
Bodo Näß, Theologe im Praxisjahr
Katechetin: Ester Georgakis
Organist: Cyrill Scheidegger

Sakristanin: Teresa Forte, i.A.
Pfarrei Sekretariat: Luja Grgic, Leander Leuenberger
Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr
Fr 9.00–11.00
E-Mail: info@felixundregula.ch
KP Sekretariat: Irene Nudelholc

Gottesdienste

LAETARESONNTAG, 19. MÄRZ, JOSEFSTAG

Legat: Elisabeth Hildebrand
9.30 Eucharistiefeier
mit Pater Karl Meier
Cyrill Scheidegger, Organist
und Shoko Miyake, Oboe
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

PASSIONSSONNTAG, 26. MÄRZ

Kreuzverhüllung: vgl. Artikel

9.30 Eucharistiefeier und Krankensalbung
Pater Karl Meier und Franco Luzzatto
Margrit Bernauer, Organistin

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, kein Allheilmittel. Gott wendet sich kranken Menschen zu und zeigt ihnen, dass sie nicht allein sind. Dieses Spüren, nicht allein zu sein und auch den medizinischen Kontrollen, Operationen, Therapien nicht machtlos und schutzlos ausgeliefert zu sein, kann vielen Kranken bereits helfen. Allerdings ist die Krankheit noch immer da, Heilung vielleicht noch in weiter Ferne, aber der Kranke muss den Weg nicht allein gehen, sondern mit Gott und seinem Segen an der Seite.

11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch
17.00 Ukraine-Konzert: vgl. Artikel

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi 22.3. 9.00 Kommunionfeier
Mi 29.3. 9.00 Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Freitag, 17. März
9.45 Kommunionfeier im Bullinger
10.45 Kommunionfeier im Hardau

EUCHARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Mo, 20.3., Di, 21.3., Fr, 24.3., Sa, 25.3.,
Di, 28.3., Fr, 31.3. jeweils 19.30

als Gebet versteht. Am Konzert in der Kirche St. Konrad werden Werke von byzantinischen und slawischen Meistern aufgeführt, und die Gesänge werden auf Deutsch erläutert.

Der Eintritt ist frei; es gibt eine Kollekte. Im Anschluss an das Konzert um ca. 18.15 Uhr findet im Pfarreizentrum ein Abendessen statt, das ukrainische Flüchtende zubereiten werden. Die Anmeldung für das Nachtessen ist bis am 20.3.2023 an helpen@zh.kath.ch zu senden.

PASSIONSSONNTAG – KREUZVERHÜLLUNG

Der Brauch der Kreuzverhüllung am Passionssonntag erfährt seine tiefen Bedeutung, wenn wir an die Verpackungskunst des Künstlerpaars Christo Juracheff und Jeanne Claude denken. Wir erinnern uns: Im Jahre 1995 haben sie in Berlin das gesamte Reichstagsgebäude mit einer silberglänzenden Folie verhüllt. Dieses Werk der «Verpackungskünstler» wurde von der Bevölkerung teils mit Begeisterung, teils mit Ablehnung und Kopfschütteln aufgenommen. Das Künstlerpaar versucht, mit der Technik des Verhüllens auf Dinge aufmerksam zu machen, die sonst übersehen werden oder in Vergessenheit geraten. Es geht ihnen um ein neues Einüben der Wahrnehmung, um ein Hinlenken der Aufmerksamkeit auf Dinge, an deren Anblick wir uns gewöhnt haben. Durch Verbergen wollen sie auf das Wesentliche hinweisen, das nur noch verhüllt sichtbar wird. Paradox ausgedrückt: Verhülltes sieht man besser! Durch Verhüllung wird Unsichtbares, Übersehenes, Gewohntes neu entdeckt.



Hat unsere Kirche um solche Zusammenhänge immer schon gewusst? Ich finde es spannend, dass uns von künstlerischer, freilich sehr eigenwilliger Seite ein neuer Zugang zu diesem Brauch der Kreuzverhüllung ermöglicht wird; denn eigentlich würden wir doch erwarten, dass in der Passionszeit das Kreuz noch mehr als sonst ins Zentrum gestellt wird. Stattdessen wird der zu Tode gemarterte Leib des Gekreuzigten bedeckt und dem Blick von Betrachtenden entzogen: Das Entscheidende des Geschehens am Kreuz ist nicht mit blossem Auge zu sehen. Denn wie aus der Gottesfinsternis von Karfreitag das Osterlicht der Gottesoffenbarung hervorgegangen ist, bleibt unserem Verstand verborgen.